

DISKUTANTINNEN

Mag. Stefan Eichwalder

Bundesministerium für Gesundheit und Frauen

Dr. Timo Fischer

Hauptverband der österreichischen
Sozialversicherungsträger

Dr. Otto Rafetseder, MPH

Stadt Wien

Dr.ⁱⁿ Ana Weidenauer

Medizinische Universität Wien/AKH Wien

VERANTWORTLICH FÜR DIE KURSINHALTE

Dr. Josef Probst

Generaldirektor, Hauptverband der österreichischen
Sozialversicherungsträger

Dr. Thomas Czypionka

Stv. Direktor, Institut für Höhere Studien
Leiter der Forschungsgruppe Gesundheitsökonomie und
Gesundheitspolitik

ZEITPLAN

Montag, 04. 09. 2017; 12:30 – 17:00 Uhr

Dienstag, 05. 09. 2017; 09:00 – 17:30 Uhr

Mittwoch, 06. 09. 2017; 09:00 – 16:00 Uhr

KURSORT

WU Executive Academy

Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

ANFAHRT

U-Bahn-Station **U2 Messe-Prater**

KURSBEITRAG

Pro TeilnehmerIn € 950,- (zzgl. MwSt.)

In diesem Beitrag sind alle Kursmaterialien sowie
Verpflegung inbegriffen.

ANMELDUNG

Lisa Gasnarek

lisa.gasnarek@sozialversicherung.at

VIENNA HEALTHCARE LECTURES 2017

**AMBULANTE SEKUNDÄR-
VERSORGUNG NEU GEDACHT
INNOVATIVE MODELLE
UND NEUE WEGE**



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger

in Kooperation mit dem



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

INFORMATION

Mag. Stefan Obermüller

+43 (0) 1 711 32-1010

stefan.obermueller@sozialversicherung.at



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger

in Kooperation mit dem



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

VIENNA HEALTHCARE LECTURES

Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und das Institut für Höhere Studien (IHS) veranstalten jährlich einen mehrtägigen Fortbildungskurs mit dem Ziel, die aktuellen Entwicklungen im Gesundheitswesen für die Anwendung in der Praxis aufzubereiten. Die Vienna Healthcare Lectures richten sich auch heuer wieder an EntscheidungsträgerInnen und PraktikerInnen aus dem Gesundheitswesen, wie GesundheitsmanagerInnen, ÄrztInnen und Krankenpflegepersonal sowie an EntscheidungsträgerInnen aus der öffentlichen Verwaltung und der Sozialversicherung.

NEUE ANSÄTZE IN DER SEKUNDÄRVERSORGUNG

PatientInnen suchen aus verschiedensten Gründen ein Spital auf, obwohl sie auch außerhalb umfassend und wohnortnah betreut werden könnten. Das bindet Ressourcen, die eigentlich für jene benötigt werden, die zwingend in einem Spital behandelt werden müssen. Ein frühzeitiges Erkennen sowie eine koordinierte und kontinuierliche Behandlung von Erkrankungen sind aus gesundheitswissenschaftlicher und -ökonomischer Perspektive maßgeblich. Die Services im Gesundheitssystem sollten im Interesse der PatientInnen übersichtlich und verbindlich gestaltet werden.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, gilt es neue Modelle zu entwickeln, die eine effektive und effiziente Sekundärversorgung im ambulanten Bereich mit hoher

Versorgungswirksamkeit sicherstellen und eine möglichst gute Integration mit anderen Versorgungsstufen aufweisen.

Im Rahmen der Vienna Healthcare Lectures 2017 sollen die TeilnehmerInnen gemeinsam mit internationalen ExpertInnen die Situation in Österreich umfassend diskutieren und neue Zugänge erarbeiten.

THEMENÜBERBLICK

- ❖ Welche Modelle aus dem internationalen Bereich können für uns Denkanstöße liefern?
- ❖ Welche Rolle können die Spitalsambulanzen in Österreich einnehmen?
- ❖ Welche Rolle können extramurale multiprofessionelle und/oder interdisziplinäre Versorgungsformen (MPV) einnehmen?
- ❖ Welchen Skill-Mix benötigen wir im ambulanten Bereich?
- ❖ Wie können IT-Lösungen dabei eingesetzt werden?
- ❖ Wie kann die Qualität der ambulanten Versorgung sichergestellt werden?
- ❖ Welche Bezahlungsmodelle tragen zu einer patientenorientierten Versorgung bei?

VORTRAGENDE

Carme Hernández, PhD
Hospital Clínic de Barcelona, Spanien

Kuno Kudajewski, MSc
TeleCare Nord, Dänemark

Jeremy Martin, MA
The Symphony Programme, Vereinigtes Königreich

Mag.^a Petra Paretta
Gesundheit Österreich GmbH

Dr. Dominik von Stillfried
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung, Deutschland

Dr. Jeroen N. Struijs
National Institute for Public Health and the Environment, Niederlande

Dr. Reinhard Thoma
Algesiologikum Zentren für Schmerzmedizin München